Markt investiert in Betreuung und Bildung des Nachwuchses

Hofkirchen. Viel Geld lässt sich die Marktgemeinde die Betreuung und Bildung der jüngsten und jungen Bürger kosten. Rund 700000 Euro umfasst allein der geplante Umbau mit Erweiterung des Kindergartens Hofkirchen, der bis spätestens September 2019 abgeschlossen sein soll. Begonnen hat bereits die energetische Sanierung der Hofkirchener Grundschule.

Eine ganze Liste von Gewerken für das Projekt Kindergarten Hofkirchen stand in der jüngsten Marktratssitzung zur Vergabe an. Die gute Nachricht: Der Förderbescheid für die Maßnahme ist inzwischen eingegangen. Demnach darf die Kommune mit 512000 Euro an Zuschüssen rechnen. „Das ist sicherlich eine gute Unterstützung“, merkte Bürgermeister Willi Wagenpfeil im Vorfeld der nach seinen Worten kompletten Umkrempelung der Einrichtung an.

Jeweils der günstigste Bieter bekam den Zuschlag – stets mit einstimmigem Beschluss des Gremiums. Der größte Posten sind die Baumeisterarbeiten, die von der Firma Wimmer Bau Passau zum Preis von 231200 Euro ausgeführt werden. Der Auftrag für die Zimmerer- und Dachdecker-Arbeiten ging an die Firma Gotzler aus Winzer (52500 Euro). Bei den Spenglerarbeiten kam die Zimmerer Krügl (6578 Euro) zum Zug, bei der Lieferung der Bauelemente die Firma BayWa Plattling (63424 Euro) und bei den Estricharbeiten die Firma Mühllehner Estrichbau Kirchdorf (96102 Euro). Als einziger Bieter für das betreffende Gewerk darf die Firma E. Höng Vilshofen die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten (35653 Euro) ausführen. Mit den Elektroarbeiten wurde die Firma Elektro Schneider aus Hofkirchen (62222 Euro) als ebenfalls alleiniger Bieter betraut.

Zwei Aufträge galt es zur energetischen Sanierung der Grundschule Hofkirchen zu vergeben. Die erforderlichen Fluchttüren aus Aluminium kommen von der Firma MSB Schnippering Vilshofen für 13414 Euro. Die anfallenden Elektroarbeiten wird wiederum die Firma Elektro Schneider aus Hofkirchen für einen Betrag von 72000 Euro erledigen.

Eine weitere erfreuliche Information hatte der Bürgermeister zuletzt mit Blick auf die beabsichtigte Teilsanierung der Grundschule Garham mit Turnhalle und Außenanlagen parat, was die staatliche Förderung betrifft. „Wir haben den Bescheid bekommen“, gab Willi Wagenpfeil bekannt. Demnach erhält die Marktgemeinde für das auf 208000 Euro veranschlagte Projekt Turnhalle aus dem Kommunalen Investitionsprogramm für Schulen – kurz KIP-S – 187200 Euro, was einer Zuschussquote von 90 Prozent entspricht. Im nächsten Schritt bemüht sich die Verwaltung nun bei der Regierung von Niederbayern um öffentliche Gelder nach dem Finanzausgleichsgesetz für die Generalsanierung der Grundschule Garham. – bp

Quelle: Plus.PNP.de

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 06.08.2018. Juni oder nach kurzer kostenloser [Registrierung unter PlusPNP.de](#)